

## Inhaltsverzeichnis

Lesen nach Kompetenzstufen	4
<b>I. Sachtexte</b>	
1. Schokolade bei den Maya und Azteken	5
2. Das Olympische Feuer und der Fackellauf	11
3. Tornados	17
4. Wie wird ein Vogel „Vogel des Jahres“?	23
5. Text aus einem Lexikon: Martin Luther	29
6. Rund um den Kaugummi (Leseprobe)	35
<b>II. Literarische Texte</b>	
1. Achim Bröger: Jenny	41
2. Interview mit Willi Fährmann: Literatur gegen Liter	47
3. Willi Fährmann: Der Spaghettifresser	53
4. Rafik Schami: Der ehrliche Lügner	59
5. Reinhold Messner: Gefahr in den Bergen	65
6. Walter Bauer: Der Diebstahl (Leseprobe)	71

## Vorwort

### Lesekompetenz erwerben

Diese Unterrichtsvorbereitung zum Leseunterricht in Form von vorgegebenen Texten mit den zugehörigen, strukturierten Arbeitsblättern dient vor allem der Schulung von Lesekompetenz. Dieser Band enthält zwölf verschiedene Lesetexte zu unterschiedlichen Textsorten. Diese können ohne Punktvorgabe genutzt werden für Übungen zur Entwicklung von **Lesefertigkeit** wie wortgenaues, flüssiges und klanggestaltendes Lesen. Die Arbeitsaufträge zur Klärung von Inhalt, Gehalt und zum Betrachten von Sprache fördern die **Lesefähigkeit**.

### Anforderungsstufen beachten

Beim sinnerfassenden Lesen können die Anforderungsstufen zum Tragen kommen: Reproduktion Reorganisation – Transfer – problemlösendes Denken. Mithilfe dieses Trainingsbandes kann das Hauptlernziel des Lehrplans umgesetzt werden: Lesen und mit Literatur umgehen.

### Kompetenzstufen berücksichtigen

Das Lernmaterial orientiert sich an dem Kompetenzstufenmodell PISA. Die Leistungen der Schüler werden durch verschiedene Stufen beschrieben. Es werden fünf Kompetenzstufen definiert. Jugendliche, die in der Lage sind, die Anforderungen einer bestimmten Stufe zu erfüllen, können auch darunterliegende Kompetenzstufen erfüllen. Höhere Stufen können sie jedoch in der Regel nicht bewältigen.

### Stufen der Lesekompetenz

#### Kompetenzstufe I

Eine Information/mehrere, leicht auffindbare Informationen können lokalisiert werden. Der Hauptgedanke des Textes wird erkannt. Es können nur einfache Verbindungen zwischen Text und Alltagswissen hergestellt werden.

#### Kompetenzstufe II

Eine Information/mehrere Informationen können lokalisiert werden. Einzelne Elemente werden durch simple Schlussfolgerungen erschlossen. Hauptgedanke wird erfasst und es können Verbindungen zwischen Text und persönlichen Erfahrungen/Einstellungen gezogen werden.

#### Kompetenzstufe III

Einzelinformationen können auch bei konkurrierenden Informationen aufgenommen werden. Genaues Textverständnis, Nutzung eines spezifischen Wissens für die Beurteilung.

#### Kompetenzstufe IV

Mehrere eingebettete Informationen werden lokalisiert. Auslegung von Sprachnuancen. Aufstellen von Hypothesen über Textinformationen, unter Zuhilfenahme externen Wissens.

#### Kompetenzstufe V

Verschiedene, tief eingebettete Informationen können lokalisiert werden, auch bei unbekanntem Textarten. Detailliertes Verständnis, auch von Sprachnuancen, kritisches Bewerten unter Einbeziehung speziellen Wissens.

### Leseproben: Notenschlüssel

Note 1: 14,0 - 13,0

Note 2: 12,5 - 11,0

Note 3: 10,5 - 8,5

Note 4: 8,0 - 5,5

Note 5: 5,0 - 3,0

Note 6: 2,5 - 0

D Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Schokolade bei den Maya und den Azteken

### Schokolade bei den Maya



Die von den Maya verwendete Schokolade unterscheidet sich sehr von der heute üblichen Form. Schokolade wurde getrunken und nicht in fester Form konsumiert, zumindest ist hiervon nichts überliefert. Schokolade bzw. Kakao wurde auch als Gewürz bei der Zubereitung von Speisen verwendet. Die Maya entwickelten als Erste ein Getränk aus Kakaobohnen. Diesem wurden magische Kräfte nachgesagt. Kakao wurde bei Fieber, Husten und Schwangerschaftsbeschwerden eingesetzt. In der Regel wurde Kakao nicht gesüßt, so hatte er einen eher bitteren herben Geschmack. Vermutlich betrachteten die Maya, wie auch die späteren Azteken, den Schaum auf der Schokolade als besonders köstlich. In der Abbildung wird die Methode der Maya beschrieben, auf der Schokolade Schaum zu erzeugen. Die Schokolade wird bei diesem Prozess von einem Gefäß in ein anderes gegossen. Kakao war bei den Maya kein Massenprodukt, sondern ein Getränk, das dem Adel vorbehalten war. Um die große Bedeutung des Kakaos und seine hohe Stellung deutlich zu machen, muss man sich nur vor Augen halten, dass Kakaobohnen bei den Maya und auch bei den Azteken als Zahlungsmittel verwendet wurden. Einige Maya-Stämme betrieben deswegen regen Handel mit Kakaobohnen, nicht nur untereinander, sondern auch mit Nachbarreichen. Von den Maya existieren neben Wandzeichnungen auch noch Gefäße, die zur Einnahme von Kakao benutzt wurden. Oft wurden solche Gefäße den Verstorbenen als Grabbeigabe mitgegeben.

## Schokolade bei den Azteken

Die Schokolade hatte auch bei den Azteken einen sehr hohen Stellenwert. Der Genuss blieb dem Königshaus, dem Adel und hohen Würdenträgern, sowie den Fernhandelskaufleuten und Kriegern vorbehalten. Der Kakao diente aber nicht nur als Genussmittel, sondern er wurde auch als Zahlungsmittel verwendet. Welchen Wert eine Kakaobohne zur Zeit des Aztekenreiches hatte, ist nicht überliefert. Wir wissen aber, dass die Azteken, die keine Waagen kannten, den Wert der Waren nie nach Gewicht, sondern nach Stückzahl berechneten. Aus dem Jahre 1545 ist uns allerdings eine Preisliste verschiedener Waren überliefert. Daraus ein Auszug:

- Ein Truthahn hat einen Wert von 200 Kakaobohnen.
- Ein Hase oder Waldkaninchen ist je 100 Kakaobohnen wert.
- Eine große Tomate entspricht dem Wert einer Kakaobohne.
- In Maishülsen gewickelter Fisch ist drei Kakaobohnen wert.

Zahlungsmittel werden heutzutage immer wieder gefälscht, so ist es nicht verwunderlich, dass auch die Währung „Kakaobohne“ manipuliert wurde. Man ließ die Bohnen z. B. in Wasser aufquellen oder gab ihnen künstlich eine aschgraue oder fahlrote Farbe, denn dieses war die Farbe der edelsten Kakaoarten. Das Fälschertalent der Azteken war so ausgeprägt, dass sie nach der Eroberung durch die Spanier mit der Nachahmung von Zahlungsmitteln weitermachten. Sie begannen deren Gold- und Silberwährung zu fälschen. Da die Azteken, ein Kriegervolk, nicht über eigene Anbaugelände verfügten, konnte der Kakao nur über Abgaben und Handel ins Land gebracht werden. Dabei kam den Fernhandelskaufleuten eine besondere Rolle zu. Sie sorgten dafür, dass genug Kakao aus den reichen Anbaugeländen in die Hauptstadt Tenochtitlán floss. Dazu trieben sie regen Handel vor allem mit den Maya in der Chontalpa-Region, wo eines der Hauptanbauzentren und mit Xicallanco eine der wichtigsten Handelsstädte lag. Ein weiteres für seine großen Erträge und guten Qualitäten bekanntes Gebiet war Xoconochco, das heutige Soconusco. Dieses Gebiet war den Azteken so wichtig, dass ihr Herrscher Ahuitzotl (1486-1502) es eroberte, um die Versorgung mit Kakao durch Abgaben sicherzustellen. Das Gebiet Xoconochco galt bereits vor den Azteken und noch lange nach ihnen als eines der wichtigsten Anbaugelände mit dem besten Kakao. Kakao hatte aber nicht nur als Genuss- und Zahlungsmittel eine hohe Bedeutung, er spielte auch in der Religion und in den Ritualen der Azteken eine wichtige Rolle. Kakaobaum und Kakaofrucht finden sich in zahlreichen Darstellungen der Azteken wieder.



© www.infozentrum-schoko.de  
Pädagogisches Zentrum  
Rheinland-Pfalz

**D** Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Schokolade bei den Maya und den Azteken

1. Ordne die folgenden Überschriften den einzelnen Textabschnitten zu. Notiere die Zeilen. (KS I)

- \_\_\_\_\_ Verwendung der Schokolade bei den Maya  
 \_\_\_\_\_ Die Schaumerzeugung bei Schokolade  
 \_\_\_\_\_ Die große Bedeutung der Kakaobohne bei den Maya  
 \_\_\_\_\_ Eine bedeutende Grabbeigabe  
 \_\_\_\_\_ Die Kakaobohne hat einen hohen Stellenwert bei den Azteken  
 \_\_\_\_\_ Wert der Kakaobohne  
 \_\_\_\_\_ Azteken waren großartige Fälscher  
 \_\_\_\_\_ Handel mit den wertvollen Bohnen  
 \_\_\_\_\_ Eroberungszug in Xoconochco  
 \_\_\_\_\_ Kakaofrucht in der Religion

2. Kreuze die richtigen Antworten an. (KS II)

Wie wurde Schokolade bei den Maya verwendet?

- Schokolade wurde in Tafelform gegessen.  
 Schokolade wurde getrunken.  
 Bei der Zubereitung von Speisen verwendeten die Maya Kakao, der herrlich süß schmeckte.  
 Kakao wurde bei Fieber und weiteren Beschwerden eingesetzt.

3. Was wurde den Verstorbenen als Grabbeigabe mitgegeben? (KS I)

\_\_\_\_\_

4. Wem war Kakao bei den Maya und Azteken vorbehalten? (KS II)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. Dem Getränk wurde von den Maya etwas nachgesagt. (KS I)

\_\_\_\_\_

6. Kreuze an, ob die Aussage zutrifft. (KS II)

Schokolade bei den Azteken

- |  |                             |                               |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| • Schokolade hatte bei den Azteken keinen hohen Stellenwert. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Kakao wurde als Zahlungsmittel verwendet.                  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Die Tomate hat den geringsten Kakaobohnenwert.             | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Die Währung Kakaobohnen konnte nicht gefälscht werden.     | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Die Azteken waren ein Kriegervolk.                         | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Xoconochco heißt heute Soconusco.                          | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| • Kakao spielte in der Religion keine Rolle.                 | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

## Schokolade bei den Maya und den Azteken

1. Ordne die folgenden Überschriften den einzelnen Textabschnitten zu. Notiere die Zeilen. (KS I)

- 2 - 7 Verwendung der Schokolade bei den Maya  
7 - 11 Die Schaumerzeugung bei Schokolade  
11 - 16 Die große Bedeutung der Kakaobohne bei den Maya  
16 - 17 Eine bedeutende Grabbeigabe  
19 - 24 Die Kakaobohne hat einen hohen Stellenwert bei den Azteken  
24 - 29 Wert der Kakaobohne  
30 - 35 Azteken waren großartige Fälscher  
35 - 42 Handel mit den wertvollen Bohnen  
42 - 45 Eroberungszug in Xoconochco  
45 - 48 Kakaofrucht in der Religion

2. Kreuze die richtigen Antworten an. (KS II)

Wie wurde Schokolade bei den Maya verwendet?

- Schokolade wurde in Tafelform gegessen.  
 Schokolade wurde getrunken.  
 Bei der Zubereitung von Speisen verwendeten die Maya Kakao, der herrlich süß schmeckte.  
 Kakao wurde bei Fieber und weiteren Beschwerden eingesetzt.

3. Was wurde den Verstorbenen als Grabbeigabe mitgegeben? (KS I)

**Ihm wurde ein Gefäß zur Einnahme von Kakao als Grabbeigabe mitgegeben.**

4. Wem war Kakao bei den Maya und Azteken vorbehalten? (KS II)

**Kakao war dem Königshaus, dem Adel, hohen Würdenträgern, Fernhandelskaufleuten und Kriegern vorbehalten.**

5. Dem Getränk wurde von den Maya etwas nachgesagt. (KS I)

**Dem Getränk wurden magische Kräfte nachgesagt.**

6. Kreuze an, ob die Aussage zutrifft. (KS II)

Schokolade bei den Azteken

- Schokolade hatte bei den Azteken keinen hohen Stellenwert.  Ja  Nein
- Kakao wurde als Zahlungsmittel verwendet.  Ja  Nein
- Die Tomate hat den geringsten Kakaobohnenwert.  Ja  Nein
- Die Währung Kakaobohnen konnte nicht gefälscht werden.  Ja  Nein
- Die Azteken waren ein Kriegervolk.  Ja  Nein
- Xoconochco heißt heute Soconusco.  Ja  Nein
- Kakao spielte in der Religion keine Rolle.  Ja  Nein

**D** Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

7. Was fanden die Maya und Azteken an der Schokolade besonders köstlich? (KS II)

\_\_\_\_\_

8. Wie wurde die Kakaobohne gefälscht? (KS II)

\_\_\_\_\_

9. Wessen Währung fälschten die Azteken noch? (KS II)

\_\_\_\_\_

10. Woran erkennst du, dass Kakaobaum und Kakaofrucht in der Religion der Azteken eine große Rolle spielten? (KS III)

\_\_\_\_\_

11. Wie viele Kakaobohnen musste man 1554 für zwei Hasen, einen Truthahn und eine Tomate zahlen? (KS II)

\_\_\_\_\_

12. Was ist auf der Abbildung rechts zu sehen?

Streiche die falschen Angaben durch. (KS III)

Cocastrauch - Kakaobohnen - Walnüsse - Erdnüsse -

Kakaobaum - Kaffeebohnen - Kürbisse



13. Es sind keine Europäer auf dem Bild dargestellt. Woran erkennst du das? (KS IV)

\_\_\_\_\_

14. Betrachte das Bild auf dem 1. Textblatt. Was wurde mit der Kakaobohne gemacht? (KS V)

\_\_\_\_\_



15. Betrachte das Bild links. Auf welchem Kontinent lebten die Maya und Azteken? (KS V)

\_\_\_\_\_

16. Was zeigt das Bild auf dem 2. Textblatt? (KS V)

\_\_\_\_\_

<b>D</b> Lösung	
-----------------	--

7. Was fanden die Maya und Azteken an der Schokolade besonders köstlich? (KS II)

**Den Schaum fanden sie besonders köstlich.**

8. Wie wurde die Kakaobohne gefälscht? (KS II)

**Bohnen wurden in Wasser gequellt und bekamen künstliche Farbe.**

9. Wessen Währung fälschten die Azteken noch? (KS II)

**Die Azteken fälschten die Währung der Spanier.**

10. Woran erkennst du, dass Kakaobaum und Kakaofrucht in der Religion der Azteken eine große Rolle spielten? (KS III)

**Es gibt zahlreiche Darstellungen, auf denen Kakaobaum und Kakaofrucht zu sehen sind.**

11. Wie viele Kakaobohnen musste man 1554 für zwei Hasen, einen Truthahn und eine Tomate zahlen? (KS II)

**1554 musste man für zwei Hasen, einen Truthahn und eine Tomate 401 Kakaobohnen zahlen.**

12. Was ist auf der Abbildung rechts zu sehen?  
Streiche die falschen Angaben durch. (KS III)

Göcästrauch - Kakaobohnen - ~~Walnüsse~~ - ~~Erdnüsse~~ -  
Kakaobaum - Kaffeebohnen - Kürbisse



13. Es sind keine Europäer auf dem Bild dargestellt. Woran erkennst du das? (KS IV)

**Die Menschen tragen keine europäische Kleidung, sondern nur einen Lendenschurz und einen Kopfschmuck. Zudem ist ihre Hautfarbe sehr dunkel.**

14. Betrachte das Bild auf dem 1. Textblatt. Was wurde mit der Kakaobohne gemacht? (KS V)

**Die Kakaobohnen wurden getauscht, gekocht und zerstampft.**



15. Betrachte das Bild links. Auf welchem Kontinent lebten die Maya und Azteken? (KS V)

**Maya und Azteken lebten in Mittelamerika, dem heutigen Mexiko.**

16. Was zeigt das Bild auf dem 2. Textblatt? (KS V)

**Die Azteken waren ein kriegerisches Volk, deren Religion wie auch die anderer mittelamerikanischer Kulturen Menschenopfer forderte, um den Lauf der Sonne und den Fortbestand der Welt zu sichern. Je nach Gottheit wurden Krieger, Sklaven, Kinder, später auch – wie auf dem Bild zu sehen – Konquistadoren geopfert. Meist waren es jedoch Kriegsgefangene. Viele wurden beispielsweise verbrannt, gehäutet oder mit Pfeilen durchbohrt.**